

## Erzherzog Franz Salvator für das Rote Kreuz.

General der Kavallerie Erzherzog Franz Salvator, i. u. f. Generalinspektor der freiwilligen Sanitätspflege, erläßt folgenden Aufruf:

An die Völker Oesterreichs!

Im Momente, da der Doppelaar nach zehnmonatlichem beispiellosem Ringen, ungedröhen an Kraft, gestählt an Mut, seine mächtigen Fänge zu neuen, entscheidenden Schlägen hebt, um die bisherigen Feinde zu vernichten, erklärt uns Italien, das durch 33 Jahre die Wohlfaten des für dieses Land so segensreichen Bündnisses mit unserem teureren Vaterlande genossen hat, ruchlos den Krieg!

Unsere glorreiche Armee, in deren Reihen die Völker Oesterreichs an heroischen Tugenden sich überbiehen, geht neuen Kämpfen entgegen!

Im Vereine mit Deutschland, unserem treuen Bundesgenossen, im felsenfesten Gottvertrauen, im Bewußtsein der gerechten Sache und der eigenen Kraft, wird auch diese neue Aufgabe ruhmvoll gelöst werden!

Völker Oesterreichs!

Dank eurer patriotischen, opferfrohen Gesinnung, und dem Roten Kreuze bisher reiche Mittel zugeflossen, welche es befähigten, so manche Wunde, die der uns aufgezwungene Krieg geschlagen, zu lindern, viele eurer tapferen Söhne, welche auf dem Felde der Ehre geblutet haben, zu heilen und erneut der Armee zuzuführen, die Invaliden zu nützlichen Mitgliedern der Gesellschaft zu machen!

Im vollen Bewußtsein der Seelengröße aller Nationen unseres Vaterlandes, appelliere ich an euer patriotisches Pflichtbewußtsein mit der

Bitte,

auch weiterhin die humanitäre Tätigkeit der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuze eifrigst zu fördern und dadurch unseres erhabener Monarchen Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wahlspruch

"Viribus unitis"

zum Schutze des Vaterlandes, zum Wohle der Armee, eurer Väter, Söhne und Brüder, zu verwirklichen.

Wien, am 10. Juni 1915.

Erzherzog Franz Salvator,  
General der Kavallerie, Generalinspektor der freiwilligen Sanitätspflege und Protektor-Stellvertreter der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuze.

\* \* \*